

Universität Freiburg
KG 1 - Raum HS 1199

12.01.2024
19 UHR

Wohnen im Kapitalismus



VORTRAG & DISKUSSION
MIETENWAHNSINN UND
WOHNUNGSNOT -
(K)EIN ENDE IN SICHT?
HINTERGRÜNDE,
WIDERSTAND UND
ALTERNATIVEN

MIT DR. ANDREJ HOLM
veranstaltet vom Freiburger Mietenbündnis



MIETENWAHNSINN UND WOHNUNGSNOT (K)EIN ENDE IN SICHT?

HINTERGRÜNDE, WIDERSTAND UND ALTERNATIVEN

VORTRAG & DISKUSSION

**Dr. Andrej Holm (HU Berlin) international
anerkannter Stadtsoziologe**

Freiburg leidet unter der Kluft zwischen den zu niedrigen Einkommen auf der einen Seite und den horrenden Mieten und Immobilienpreisen auf der anderen Seite. Bezahlbare Wohnungen für Menschen mit durchschnittlichen Einkommen sind nicht mehr zu finden. Es fehlen rund 20.000 Mietwohnungen im unteren Preissegment. Die Mieten steigen aber weiter schier ins Unermessliche. Viele müssen mehr als 40 % ihres Einkommens für die Miete hinlegen. Gleichzeitig sind Neubauten ökologisch problematisch und nahezu nicht mehr zu finanzieren. Der Markt hat versagt! Die Finanznot der Kommunen ist eklatant. Bund und Land stehlen sich aus der Verantwortung. Während für weitere militärische Aufrüstung ein 100 Milliarden Sondervermögen aufgelegt wurde, geht der Sozialwohnungsbau nur schleppend voran. Rechtspopulistische Kräfte profitieren davon.

Was sind die Ursachen und Hintergründe dieser Wohnungsnot und des Mietenwahnsinns? Was tun? Welche Erfahrungen gibt es aus Widerstands- und Protestbewegungen?

Dr. Andrej Holm hat in vielen Büchern und Aufsätzen sich kritisch mit diesen Entwicklungen wissenschaftlich auseinandergesetzt. Persönlich ist er seit vielen Jahren in der Berliner Mieten- und Enteignungsbewegung politisch engagiert.

Wie ist das mit den vergessenen Utopien des Wohnens? Welche Perspektiven ergeben Sinn und machen Mut?

Ihr seid eingeladen, zuzuhören und mitzudiskutieren!

Unterstützt von:

**Wohnen ist
Menschenrecht (WIM)**



BVR BADISCHER
MIETERRING



DGB

**GEMEINSAM KÄMPFEN
Kommunistische Gruppe Freiburg**

aks arbeitskreis
kritische
soziale arbeit
Freiburg

**Deutscher
Gewerkschaftsbund
Stadtverband Freiburg**